

Aktionskreis zum Erhalt des Notarztstandortes Lütjenburg

An
den Herrn Landrat des Kreises Plön
den Herrn Kreispräsidenten
die Fraktionen im Kreistag

Lütjenburg, 27.11.09

Resolution zur Sitzung des Kreistages am 03.12.09

Die Bevölkerung des Amtsbereiches Lütjenburg ist stark beunruhigt in Bezug auf die zukünftige Notarzt-Versorgung in unserer Region, dies zeigt die große Resonanz unserer Unterschriftensammlung mit ca. 9000 Unterschriften..

Das erstellte Gutachten des MDK sagt nicht aus, dass der Standort Lütjenburg entbehrlich ist. Die rein wirtschaftliche Argumentation zur überwiegenden Schließung des Notarztstandortes Lütjenburg können wir nicht akzeptieren.

Mögliche Regressansprüche von Geschädigten könnten auf den Kreis zurückfallen.

Der Aktionskreis zum Erhalt des Notarzt-Standortes Lütjenburg ersucht den Kreistag Plön daher dringend, den Beschluss zur Neuregelung des Notarzdienstes Lütjenburg um 1 Jahr zu verschieben.

Wir fordern den Kreis auf, eine Resolution an das Land mit dem Ziel zu richten, eine Änderung des Rettungsdienstgesetzes in der Form herbeizuführen, dass medizinisch vertretbare Hilfsfristen für ein arztbesetztes Rettungsmittel festgelegt werden.

Weiterhin soll zur notärztlichen Situation in Lütjenburg ein fachärztliches Gutachten von einem Notfallmediziner, z.B. Dr. Dörges, Kiel, vom Kreis in Auftrag gegeben werden, um den Krankenkassen zu zeigen, dass ein Notarztstandort in Lütjenburg erforderlich ist.

Der Amtsvorsteher des Amtes Lütjenburg
Olaf Arnold

sowie

Matthias Potrafky
Dr. Holger Bernsdorff
Hermann Kühl
Traudl Holst
Dr. Hans Fritzenkötter
Peter Holst
Michael Hartmann-Sell

Karin Schöning
Albert Boje
Klaus Mattern
Dirk Sohn
Joachim Riedel
Günther Hentschel